



Seit 1903

FRITZ DECKERS
LEDERWAREN
SPORTARTIKEL

BONN

FRIEDRICHSTRASSE 22 · RUF 34395

Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
gegenüber dem Arndthaus



HÄSENMÜLLER
Die großen Drogerien
Friedrichstraße 20 · Poststraße 14

Ihr Krawatten-Fachgeschäft

SELBSTBEDIENUNG
INH. WILLI HAU
BONN, STERNSTR. 51

Eine einmalige Auswahl erwartet Sie

Stadthistor. Bibliothek
Bonn

24/93

Dr. Alois Wolff wurde 70 Jahre alt!

Am 3. Oktober feierte der profilierteste Bonner Schwimmsportler der Zeit vor und nach dem ersten Weltkrieg seinen 70. Geburtstag.

Der Bonner Schwimmsport, soweit er in unserer Gemeinschaft betrieben wurde, ist mit dem Namen Alois Wolff eng verknüpft. Seit der Gründung des Bonner Schwimmvereins im Jahre 1905 war er als Schüler dabei. 1907 erscheint er erstmalig in den Siegeraufzeichnungen des Vereins und 1908 wurde er „für vorzügliche Leistungen im Schwimmen und Springen zum Vorschwimmer ernannt“, wie die Vereinschronik festgehalten hat. Anlaß war der Sieg und die Meisterschaft beim Deutschen Schwimmfest in Elberfeld (Wuppertal) in der neuen Rekordzeit von 3.09.0 Min. über 200 m, womit unser Senior die Serie der 50 Deutschen Meisterschaften unseres Klubs eröffnete.

1909 betätigte sich mit vier „erwachsenen Herren“ der „Gymnasiast“ Alois Wolff als Vereinsgründer und hob den SC „Salamander“, die zweite Wurzel unseres alten Klubs aus der Taufe. Diesem Verein, der sich später „Wasserfreunde“ nannte, hat er als Schwimmwart, techn. Leiter und später als Vorsitzender gedient. Als Aktiver schwamm er in Bonn zuerst den sogenannten Hand-über-Hand-Stil, der sich in der Folgezeit zum Kraulschwimmen entwickelte. Als Wasserballer war er lange Jahre der Kapitän der Bonner Mannschaft. In seiner Schüler- und Studienzeit führte er ein „Doppel Leben“. An den Wochentagen war er der Gymnasiast Alois Wolff und sonntags bei den Schwimmfesten da stand derselbe junge Mann unter einem anderen Namen am Start, denn damals erwuchsen den Schülern aus sportlicher Betätigung erhebliche Nachteile. So hat er denn als Langstreckenschwimmer manches Diplom unter einem anderen Namen errungen.

1934 legte Dr. Wolff sein Amt als Vorsitzer in jüngere Hände, blieb aber dem Klub als Sportarzt und Ratgeber erhalten. Der Klub hat ihn im Laufe der Jahre zum Ehrenschwimmwart, später zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Nun sind fast 55 Jahre verflossen, seit Dr. Alois Wolff mit dem Schwimmsport begann und ihm bis heute treu blieb. Der Klub wünscht seinem Nestor, den die Älteren als den „Allo“ kennen, auch im achten Lebensjahrzehnt, Gesundheit und die Freude an seiner Arbeit als Arzt, denn auch der Klub zählt im weiteren Sinne auch zum Kreise seiner dankbaren Patienten.



Nikolaus-Feier
mit Tanz
im STUDIO der Beethoven-Halle
unter Mitwirkung der
„Vier Sternenburger“

Beginn 20 Uhr

Eintritt für Mitglieder frei
für Gäste DM 2,-

Hans Altendorf wurde 60 Jahre alt

Ein Mitglied unseres Vereins hatte in diesen Tagen Geburtstag: Hans Altendorf, der Sportredakteur des Bonner „General-Anzeiger“, wurde 60 Jahre alt. Wer Hans Altendorf trifft, wird immer wieder aufs Neue feststellen, daß man ihm diese „Sechzig“ nicht ansieht. Bescheiden und zurückhaltend in seiner Art, aufrichtig und offen in allen Lagen, das zeichnet diesen Menschen besonders aus. Seine große Liebe ist der Sport. Und Sport hat ihn bis zum heutigen Tage jung gehalten. Sport und Arbeit, wie schön läßt sich so etwas vereinen. In der Arbeit — und hier als Sportredakteur — sieht Hans Altendorf seine Lebensaufgabe und im Sport die Abwechslung und Entspannung. Der Sport ist für Hans Altendorf, wie er immer wieder betont, der Gradmesser der Gesundheit. Der Chronist lauschte ihm Episoden aus dem Sport ab, die einmalig sind und einmalig bleiben.

Wir können stolz sein, daß wir einen so profilierten Sportler in unseren Reihen haben. Sein Hobby heißt heute Motorsport. Im eigenen Wagen bewies er noch vor einigen Tagen, daß er ein Meister am Steuer ist, als er nämlich die Strecke von München nach Bonn ohne Panne in Rekordzeit zurücklegte. Als Mitgründer des Nürburgrings vor 30 Jahren, als ehemaliger Fußballer beim BFV und der Tura ist er sportlich genügend „vorbelastet“. Die Schwimmsportfreunde Bonn haben an Hans Altendorf, der lange Zeit auch unserer Vereinszeitschrift vorstand, immer einen großen Freund und Förderer gehabt, der sich neben Fußball und Motorsport auch dieser weniger publikumswirksamen Sportart mit ganzem Herzen widmete. Dafür an dieser Stelle unser herzlicher Dank!

Wie er aber überhaupt erst als Sportberichter begann, das ist schon mehr als interessant. Von wegen gründlich auf den Sport vorbereiten. Als Bergmannskumpel wurde Altendorf nach bestens bestandener Prüfung an die Zeitung geholt. Und da er ein gesundes sportliches Wissen hatte, wurde er bald schon bekannt und begehrte. Heute ist Hans Altendorf Sportredakteur der größten Zeitung unserer Heimatstadt, des „General-Anzeiger“. Ständig ist er bemüht, den Lesern das aktuellste zu bieten. Trotz aufreibender Arbeit — besonders an den „über-normalen“ Sonntagen — ist Hans Altendorf ein liebenswerter Mensch, von dem besonders die Jugend viel lernen kann. Wir wünschen unserem Klubkameraden Hans Altendorf noch recht viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreise seiner kleinen Familie.





Fritz Deckers

hat alles für Ihren Hund!

Das älteste Bonner Fachgeschäft
für Hundesport- und Dressur-Artikel

Gegr. 1903 Fachmännische Beratung

BONN, Friedrichstraße 22 · Ecke Jakobstraße · Ruf 3 43 95

Bonner Bürger-Verein

Aktien-Gesellschaft

Weinkellerei Gaststätte Festsäle
BONN

Kronprinzenstraße 2-2a - Fernruf 531 57/58

Verkehrslokal
der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.



Heinrich Schmitz

Bonn, Breite Str. 52, Ruf 34508

Meine Spezialitäten:

Vollkornbrot Landbrot Graubrot

Alle Sorten geschnitten in Paketen

Reiche Auswahl in Conditor-Waren

Ihr Fachgeschäft



Markt - Ecke Bonngasse

Streng

Damen- u. Herren-Moden
auserlesener Art

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844



WILHELM WERNER · BONN

BUCHDRUCKEREI

ADOLFSTRASSE 2

FERNRUF 3 41 10

Sportwart Dr. Gebhardt persönlich beim Stiftungsfest

Glanzvolle 54. Gründungsfeier im Bürger-Verein mit Prominenz

Von Hans-Karl Jakob

Zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt wurde wieder einmal unser Stiftungsfest im Bonner Bürger-Verein. Es muß sich doch schon — genau wie bei den Karnevalsvoranstaltungen — rundgesprochen haben, daß bei den Schwimmsportfreunden etwas Besonderes geboten wird, denn viele Vereinsmitglieder mit ihren Familienangehörigen hatten sich eingefunden, um mit teilzuhaben an der Freude und dem Frohsinn der 54. Gründungsfeier. Da war zuerst das Metro-Tanzorchester. In voller Blüte traten diese Meister der Tanz- und Unterhaltungsmusik auf und hatten an uns ein Publikum gefunden, das ganz auf ihre Rhythmen einging.

Der erste Höhepunkt aber war, wie auch im vorigen Jahr, Christa Ließem. Daß wir auch einen eigenen „SSF-Sender“ hatten, wußten die meisten noch nicht und waren baff erstaunt, als die klangrein und schwungvoll vortragende Christa erste Neuigkeiten preisgab. Jeder unserer großen Schwimmerschar wurde beinahe durch den Kakao gezogen und ein übers andere Mal brach ein Lachstrom aus. Was wußte dieses charmante Mädchen nicht alles zu berichten. Sogar einen Blick nach „drüben“ hatte sie getan, denn auch von da kamen bisher unveröffentlichte Meldungen. Ja, ja, so ein vereinseigener Sender hat schon etwas für sich. Wir jedenfalls danken auch an dieser Stelle noch einmal Christa Ließem und nicht zuletzt — ihrer Mutter, die ja als Arrangeur die meiste Arbeit hatte!

Unser Klubmitglied Heinz Leyer hat an der Staatlichen Hochschule für Musik große Fortschritte gemacht. Einige Kostproben seines gesanglichen Könnens gab er an diesem Abend preis, am Flügel begleitet von Eva Eschenbach. In ihren schmucken Trainingsanzügen zog dann die Sportmannschaft ein, in ihrer Mitte Frau Leni Henze und Ulli Schröder. Oskar Stauf hatte sich zum Sprecher gemacht, als er den Sportschwimmern zur erfolgreichen Verteidigung der Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaft gratulierte und ihnen einen Silberbecher, vom Verein allerdings gestiftet, überreichte. Dr. Gebhardt, der Sportwart des Deutschen Schwimmverbandes selbst, hatte es sich nicht nehmen lassen, eigens zum Stiftungsfest nach Bonn zu kommen, um Leni Henze und Ulli Schröder die erst in diesem Jahr „gegründete“ Länderkampfnadel zu überreichen. Das war wohl der Höhepunkt des Abends überhaupt, als „Leni“ und „Uli“ diese Nadel strahlend und mit sichtlichem Stolz in Empfang nahmen. Sie hatten sie ja auch verdient, denn unser sportlicher Name erhielt durch sie Glanz und Glorie. Zu einem Stiftungsfest gehören neben sportlichen Ehrungen auch Auszeichnungen für langjährige Mitglieder. So konnte Hermann Henze seine frühere rechte Hand, Hans Carthaus, den ehemaligen Vorsitzenden der „Wasserfreunde“, für 50jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel des Vereins auszeichnen; ebenfalls erhielt Hans Carthaus die Ehrenmitgliedschaft. Seine Tochter Anneliese Oppermann steht ihrem Vater nicht viel nach: sie erhielt zusammen mit Willi Hau und dem zweiten Vorsitzenden Werner Schemuth die silberne Nadel für 25jährige Vereinszugehörigkeit. Herzlichen Glückwunsch!

Matthias Brück trat als Komiker auf, es wurde gelacht — doch der Beifall, den unser Freund im Vorjahr erhielt, wurde ihm nicht zuteil. Dann aber kamen die „Stömpche“. In ihrer altvertrauten Mimik ließen sie kein Auge trocken. Alles hatten sie mitgebracht: vom neuesten Krätzchen bis zum Evergreen.

Eine Fahnenweihe — allerdings nur einer kleinen Fahne — des Kegelklubs „Flotte Flossen“ ließ erkennen, daß sich diese Gemeinschaft ernstlich mit der Beschaffung solcher Vereinsfahnen beschäftigt hat, denn unsere große Vereinsfahne fehlte ja noch.

Nach diesen Punkten wurde getanzt. Und auch auf dem spiegelnden Parkett des BBV zeigte es sich, daß die Schwimmsportfreunde hier zu Hause sind — genauso wie im nassen Element.

Da blieb kein Auge trocken...

als Christa Ließem die Geburt von Schemuths Axel herausstellte. Als der kleine Dotz „am kommen“ war, hatte Emil Schemuth, der kommende Großpapa, mehr Erregung und Fieber als die Eltern. Eilfertig legte er hier und da Hand an und wurde auf einmal zum „Mädchen für alles“. Ja, ja, was der erste Enkel nicht alles fertig bringt;

als Oskar Stauf mit der Größe unseres „Bosses“ wetteiferte. In seinem launigen Sprachschatz hatte sich auch verirrt, daß er durchaus das Zeug dazu habe, Hermann Henze an Größe gleichzukommen. (Wer das glaubt.) Ein etwas glaubwürdigeres Beispiel war, als er meinte, daß er den zweiten Vorsitzenden, Werner Schemuth, doch an Körperfülle beinahe gleich sei;

als Hermann Henze bei der Ehrung der 25jährigen Anneliese Oppermann die Luft herauslassen wollte. Wie mag sich unser sportlicher Freund das gedacht haben fragt

„rocky“



ZWEI LEUTE STANDEN in diesen Tagen im Mittelpunkt des Geschehens, wie unser Bild es zeigt: Altbundespräsident Prof. Dr. Theodor Heuss und unsere Christa Ließem. Von dem neuen „SSF-Sender“ wußte sie auch dem gut aufgelegten Papa Heuss zu berichten und ihm zu imponieren, was man von Ulli Seeberger nicht behaupten kann, denn er versuchte verzweifelt, Heuss ob seiner Einberufung zur Bundeswehr umzustimmen. Es gelang ihm nicht, und jetzt steckt er im „Soldaten-dreß“.

Wasserballtermine

4. Dezember 1959, 21.00 Uhr, in Duisburg gegen Duisburg 98.
6. Dezember 1959, 11.00 Uhr, in Bonn gegen Neptun Düsseldorf.
16. Dezember 1959, 20.00 Uhr, in Köln gegen Poseidon.
18. Januar 1960, 20.00 Uhr, in Duisburg gegen Amateur.

AM RANDE BEMERKT!

Die Tonanlage war den Anforderungen des Tanzabends einfach nicht gewachsen. Inmitten der Veranstaltung brach sie erschöpft und heiser zusammen. Diagnose: Röhre defekt. Im Verstärker fand der „Arzt“ ein dickes altes Butterbrot! Daher kein Wunder, wenn... Ganz unprogrammäßig hat jemand seinen Arm ausgekugelt bekommen. Gott sei Dank war es nur der Ton-Arm des Plattenspielers, den Chirurg und Vaterlandsverteidiger U. Seeberger fachmännisch wieder einrenkte. Als Neuerscheinung stellten die „SSF-Ramblers“ einen Trompeter vor. Einer unserer Gäste fragte bei „rocky“ später an, ob man nicht für diesen Schwerarbeiter der Trompete ein paar Groschen sammeln könnte. Bei uns wird aber nur „gearbeitet“. „rocky“ versprach, dem Trompeter eine Aquariumskarte zu besorgen. Eine große Überraschung war der Besuch unseres Bosses HeHenze. Von vielen zuerst kaum bemerkt, beobachtete er aus einer stillen Ecke den Betrieb. Nach der Begrüßung zog sich der Aufsichts-Rat ins Hinterzimmer zur Diskussion zurück.

KURZ BELICHTET!

Der Sommer geht zur Neige. Die Freibäder treten ihren Winterschlaf an. Die Hallensaison hat begonnen. Dies war das Zeichen für Jürgen Zwissler, R. Hagen, H. Böhmer und S. Helsper den Startschuß auch für die „Hallensaison der Geselligkeit“ zu geben.

Am 19. September veranstalteten sie nach langer Pause wieder einen Tanzabend für unsere Jugend. Mit Lampions, Krepppapier, Bikinis und anderen Utensilien hatten sie den großen Saal im Hause der Jugend festlich geschmückt. Von vielen war dieser Tag schon lange erwartet worden. So konnte man denn auch auf der Tanzfläche wieder alte Bekannte und auch manch neues Gesicht begrüßen. Bei heißer Musik unserer Hauskapelle und kühlem Cola war bald die richtige Stimmung aufgekommen. Die Tanzpausen füllte unser Conferencier „rocky“ mit einigen Unterhaltungsspielen aus. Um 22.00 Uhr wurde wieder zum Aufbruch geblasen.

502 Jugendschwimmer kämpften im Victoriabad

Eine Großveranstaltung im Deutschen Schwimmsport

Solch eine Veranstaltung wie das große Jugendschwimmfest des Bezirks Köln im Victoriabad soll uns erst einmal einer nachmachen. 502 Jugendschwimmer waren am Start, angefangen vom Jahrgang 1941 bis zum Jahrgang 1949. Unser kleines



**Metzgerei
Hubert Bursch**
BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit
1884 in Bonn bekannt

Spez.: Fleisch- u. Wurstkonserven

**Große Auswahl
bester Tafelbestecke
und Tafelgeräte**
in rostfreier Stahl und 90 Gramm versilbert

**Solinger Stahlwaren
Geschenk-Artikel**

Rischel-Weck

BONN

Sternstraße 62 Fernruf 35663

Hallenbad glich einem wahren Hexenkessel. Und die Schwimmsportfreunde Bonn steuerten kunstvoll und fachgerecht die Veranstaltung in einen „ruhigen Hafen“, denn Punkt 16.30 Uhr war alles zu Ende — und das bei 502 Teilnehmern.

Wie waren nun die Leistungen dieses Schwimmfestes, auf dem sich viele Schwimmer und Schwimmerinnen aus ihrer Klasse verabschiedeten?

Im großen und ganzen können wir zufrieden sein. Ohne weiteres hatten die Mädchen diesmal den Jungen eine Nasenlänge voraus, denn „Dompteuse“ Streiber hatte gut vorgesorgt, und ihre Mädchen kamen bald auf Schwung und Tempo. Die Überraschung des Tages: Rosi Eulberg schlug Renate Schiffgen über 60 Meter Delphin! Eine interessante Aufstellung machte Sportsfreund Wilfried Streiber mit der Zeitenliste der Mädchen, die ja im Kasten aushängt. Deshalb erübrigts es sich für mich, weiter auf die einzelnen Zeiten einzugehen. Ein Lob und ein Ansporn möchten wir noch dem Jahrgang 1949 zurufen, der erstmals in der Knaben- bzw. Mädchenklasse startete.

Hier die Ergebnisse, soweit wir vertreten sind:

Männliche Jugend, Jahrgang 1941/42, 200 m Brust: 1. Dahlhausen (Poseidon Köln) 2:54,5 Min., 2. Wardenbach (Rhenania Köln), 3. Gessner (Hoffnungsthal); Jahrgang 1943/44: 1. Giebel (Rhenus) 3:01 Min., 2. Händelmeier (Troisdorf), 3. Preisselmeier (Brühl); Jahrgang 1941/42, 200 m Kraul: 1. Adolph (Olympia Köln) 2:33 Min., 2. Weiler (Poseidon), 3. Rüdell (SSF Bonn); Jahrgang 1943/44: 1. Enkel (Postsport Köln) 2:41,3, 2. Berekoven (Poseidon Köln), 3. Obst (Brühl); Jahrgang 1941/42: 100 m Kraul: 1. Streiber (SSF Bonn) 1:01,7 Min., 2. Müngersdorf (Spartha Hürth), 3. Rüdell (SSF Bonn); Jahrgang 1943/44: 1. Obst (Brühl) 1:11,9 Min., 2. Ahrens (Olympia Köln), 3. Berekoven (Poseidon) und Ott (Godesberg); Jahrgang 1941/42: 100 m Delphin: 1. Jaeschke (Rhenania Köln) 1:16,9 Min., 2. Streiber (SSF Bonn), 3. Winterhagen (Poseidon); Jahrgang 1943/44: Kilz (Blau-Weiß) 2:01,6 Min.; Jahrgang 1941/42: 100 m Rücken: 1. Kilz (Blau-Weiß), 2. Kober, 3. Hefele (beide FWV Köln); Jahrgang 1943/44: 1. Engels (Godesberg) 1:26,6 Min., 2. Obst (Brühl), 3. Henze (SSF Bonn).

Weibliche Jugend, Jahrgang 1941/42: 60 m Delphin: 1. Gerkens (Godesberg) 0:55,8 Minuten, 2. Dankert (SSF Bonn), 3. Wimmer (Rhenania Köln); Jahrgang 1943/44: 1. Eulberg 0:49,4 Min., 2. Schiffgen (beide SSF Bonn), 3. Stokkem (Königswinter); Jahrgang 1941/42: 100 m Kraul: 1. Burrenkopf (KEDSV) 1:17,8 Min., 2. Gerkens (Godesberg), 3. Dankert (SSF Bonn); Jahrgang 1943/44: 1. Jacobi (TV Hennef) 1:20,5 Min., 2. Schiffgen (SSF Bonn) (Zielrichterentscheid), 3. Sinning (Poseidon); Jahrgang 1941/42: 200 m Brust: 1. Schulz (KEDSV) 3:17,0 Min., 2. Hoffmann (Postsport Köln), 3. Wimmer (Rhenania Köln); Jahrgang 1943/44: 1. Streiber 3:17,5 Min., 2. Eulberg (beide SSF Bonn), 3. Steckel (Blau-Weiß); Jahrgang 1941/42: 100 m Rücken: 1. Burrenkopf (KEDSV) 1:23,8 Min., 2. Dankert (SSF Bonn), 3. Koschke (Postsport Köln); Jahrgang 1943/44: 1. Schiffgen (SSF Bonn) 1:26,2, 2. Jensen, 3. Birkendahl (beide Poseidon Köln).

Knaben: Jahrgang 1945/46: 100 m Rücken: 1. Grulich (SSF Bonn) 1:32,0 Min., 2. Becker (Königswinter), 3. Strippgen (Königswinter); 100 m Brust: 1. Schaefer (Brühl) 1:27 Min., 2. Krazz (Rhenania), 3. Kraft (Godesberg); Jahrgang 1947/48: 1. Fuhrmann (Blau-Weiß); Jahrgang 1945/46: 100 m Kraul: 1. Becker (Königswinter) 1:14,9 Min., 2. Holtz (Godesberg), 3. Grulich (SSF Bonn); 60 m Delphin: 1. Becker (Königswinter) 0:50,7 Min.

Mädchen: Jahrgang 1945/46: 1. Weigert (Königswinter) 1:26,6 Min., 2. Maringer (SSF Bonn); 60 m Delphin: 1. Weigert (Königswinter) 1:02,3 Min., 2. Scheide, 3. Müller (beide KEDSV); Jahrgang 1947/48: 1. Eiselt (Königswinter) 0:56,7 Min.; 100 m Rücken: 1. Weigert (Königswinter) 1:40 Min., 2. Lorenz (KEDSV), 3. Pillekamp (Troisdorf), Jahrgang 1947/48/49: 1. Eiselt, 2. Trenkner (beide Königswinter) 1:36,8 Min.; 100 m Brust: 1. Schlömer (Brühl) 1:38,8 Min., 2. Bansen (FWV); Jahrgang 1947/48/49: 1. Rehfeld 1:39,2 Min., 2. Trenkner (beide Königswinter), 3. Metzger (Hürth).

HAKA

Badeanzüge, Badehosen, Stoffabzeichen

sind in unserer Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Bonn, Friedrichstraße 22 zu haben.

Aus der Klubfamilie

Vier Todesfälle

brachten große Trauer in die Familien von Clubmitgliedern, die schon lange zu uns gehören.
Helmut Streiber verlor seine Mutter, Klaus Görgen seinen Vater und Tilli Gollers die Mutter. Käm. Benack mußte Abschied von seiner Lebensgefährtin nehmen, die sich ebenfalls im Schwimmsport früher aktiv beteiligt hat. Der Club spricht den Leidtragenden sein herzliches Beileid aus.

Sehr gut im Sport — Sehr gut im Beruf

Ulrich Seeberger, der sich in unserem Club sehr aktiv als Sportler und Jugendleiter betätigt hat, schaffte seine Lehrabschlußprüfung mit der Gesamtnote „Sehr gut“. Dieses ausgezeichnete Resultat ist wieder Bestätigung, daß überdurchschnittliche Sportler auch im Berufsleben über dem allgemeinen Durchschnitt liegen. Anschließend an seine Prüfung wurde er das erste „Opfer“ der allgemeinen Wehrpflicht aus unserem Club. Unser erster Eindruck: Kein Streben nach höheren Dienstgraden! Und im übrigen: In elf Monaten hat Reserve Ruh!

Neuanmeldungen

Horst Gohr, Angesteller, 1. 5. 1943, Dietkirchenstraße 16; Karl-Heinz Zwiebler, Schüler, 26. 7. 1951, Ellerstraße 22; Gustav Homscheid, Lehrling, 4. 1. 1943, Dransdorfer Weg 41; Peter Meyer-Tegge, Student, 15. 5. 1936, Bennauerstraße 6; Wolfgang Lohmüller, Lehrling, 23. 3. 1940 und Horst Lohmüller, Lehrling, 5. 8. 1941, Tannenbusch Landsbergerstraße 29.

Abmeldungen

Irmgard Staufenberg, Horst Staufenberg, Beuel, Combahnstraße 16 a; Hans-Georg Haas, Vorgebirgstraße 62; Peter Willigerodt, Beuel, Goethestraße 10; Marie-Elisabeth Hesse, Bonn Eifelstraße 101.

Ab 1. Oktober wirken wir nun wieder in den Schwimmhallen nach folgendem Plan:

Sonntag:	Große Halle 9.30—12.00 Uhr Training und Familienbad
Montag:	Große Halle 19.00—20.00 Uhr Damenabt., Kinder und Jugendliche Kleine Halle 19.00—20.00 Uhr Damenabt. Kunstschwimmen Große Halle 20.00—21.00 Uhr Herrenabt. Sportschwimmen
Dienstag:	Große Halle 19.50—21.00 Uhr Herrenabt.: Wasserball, Schwimmen
Mittwoch:	Große Halle 19.45—21.00 Uhr Herrenabt.: Wasserball, Schwimmen
Donnerstag:	Große Halle 19.00—20.00 Uhr Herrenabt., Knaben, Jugendliche 20.00—21.00 Uhr „Alte Herren“ Kleine Halle 19.00—20.00 Uhr Damenabt.: Kinder und Jugendliche 20.00—21.00 Uhr „Ältere Damen“

Zur Gesundung und Heilung

Bonnaris-Naturbrunnen

Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Ärztlich empfohlen bei:

Nieren- und Blasenerkrankungen, Gicht, Rheuma,
Verdauungsstörungen, Darmkrankheiten u. a.

Abgabepreise für Private:

25 1/2-Liter Flaschen DM 5.00 frei Haus

Bonnaris-Mineralbrunnen Georg Liessem

BONN AM RHEIN - FERNRUF 34562

Metzgerei

Hans Rüdell

BONN

Breite Straße 1 - Fernruf 34964

Spezialität: Leberwurst

D. Schneider Wwe.

Bonn

Am Koblenzer Tor

Ältestes Spezialhaus am Platze
für Vereinsbedarf aller Art

Ferdinand Müller

- Baubeschläge
- Eisenwaren
- Werkzeuge

BONN, Angelbabisstraße 17

Telefon 52500

Betten Biehly

Sämtliche Bettwaren
Polstermöbel und
Dekorationen
solide und preiswert

BONN, Poppelsdorfer Allee 25

Telefon 36742

TRINKT Coca-Cola EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:

Peter Bürfent

Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

FRAUENLOB



KAFFEE